

Autor: DICZ, 16.06.2015

Motocross: Pech für Gespann Garhammer/Kälin

KRAMOLIN/REUTLINGEN: Der achte Lauf zur Seitenwagen-Weltmeisterschaft 2015 ging am Wochenende im tschechischen Kramolin über die Bühne. Vom 13. bis 14. Juni war das Team Garhammer vom 1. RMC Reutlingen beim Weltmeisterschaftslauf in Kramolin/Tschechien am Start. Dieses Mal sollte es endlich rund laufen.

Der achte Lauf zur Seitenwagen-Weltmeisterschaft 2015 ging am Wochenende im tschechischen Kramolin über die Bühne.

Vom 13. bis 14. Juni war das Team [Garhammer](#) vom 1. RMC Reutlingen beim Weltmeisterschaftslauf in Kramolin/Tschechien am Start. Dieses Mal sollte es endlich rund laufen. Doch es kam anders. Gleich nach der Ankunft einen neu revidierten Motor eingebaut, ging es für [Tobias Garhammer](#) und seinen Schweizer Beifahrer [Bruno Kälin](#) "gut eingefahren" ins freie Training der 43 angereisten Teams. Nachdem der Motor ihrer VMC Zabel schon nach zwei Runden "fest" war, musste selbiger erneut gewechselt werden. Als Folge ging es ohne Training bei hochsommerlichen Temperaturen ins Pre-Qualifikationstraining, wo man unter den gegebenen Umständen mit Platz 13 "noch recht zufrieden" war. Nach misslungenem Start zum Qualifikationsrace und nach der ersten Runde auf Platz 16 liegend, hatten sich die RMC-ler, am Ende als Zwölfte gewertet, für die beiden Wertungsläufe direkt qualifiziert. Dennoch musste ein dritter Motorwechsel vorgenommen werden.

"Wieder den Start total verhaut", lagen Garhammer/Kälin im ersten Wertungslauf nach der ersten Runde unter 30 qualifizierten Gespannen auf Platz 27. Einige Plätze gut gemacht, gingen sie nach der Kollision mit einem Konkurrenten zu Boden, konnten danach aber noch auf Platz 24 vorfahren.

Nach deutlich besserem Start zum zweiten Durchgang fuhren die Sidecar-Spezialisten die ersten Runden im vorderen Drittel des Fahrerfeldes aussichtsreich mit. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Im Positionskampf mit einem anderen Gefährt verhakt, ging bald danach als Folge eines Verbremers in einer starken Linkskurve spontan der Motor aus. Das Rennen auf Position 28 liegend wieder aufgenommen, stand am Ende des Rennens abermals "nur" Platz 24. "Das ist enttäuschend", so das Sidecar-Team Garhammer.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm